



Pressemitteilung

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM):

Das ambulante Zentrum Niederbayern freut sich über die ersten Ehrenamtlichen bei RUF24 – Nachahmer erwünscht

Landshut/Niederbayern, 26. April 2021 – Ohne die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer*innen wäre die umfassende Arbeit der Stiftung AKM kaum vorstellbar. In München und dem Umland schon recht gut bekannt, kämpft die Stiftung in der Region Niederbayern noch um mehr Aufmerksamkeit und die Unterstützung Ehrenamtlicher. Die Coronabeschränkungen erschweren zudem die Schulung der Freiwilligen. Deshalb ist die Freude groß, dass die ersten beiden ehrenamtlichen Helfer*innen des AKM-Krisendienstes RUF24 ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Die Stiftung hofft nun auf zahlreiche Nachahmer.

„Ich möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben, jetzt wo ich Zeit und Ruhe für eine solche Aufgabe habe,“ sagt Siegi, einer der beiden „Neuen“ im Team von Ruf24. RUF24 ist der Kriseninterventionsdienst der Stiftung – 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr besetzt und Anlaufstelle für Familien mit einem schwerstkranken Familienmitglied. Ein*e Mitarbeiter*in von RUF24 kommt innerhalb von ein bis zwei Stunden zu den Betroffenen in die Klinik oder nach Hause. Ziel ist es, die Eltern, Kinder oder Geschwister zu stabilisieren, um eine akute Entlastung zu ermöglichen.

Siegi freut sich sehr, dass es nun bald losgeht, nach dem sich der Abschluss seiner Ausbildung coronabedingt doch recht verzögert hat. Er ist bereits seit gut zwei Jahren ehrenamtlicher Familienbegleiter beim AKM und hat sich nun entschieden, auch bei RUF24 mitzuhelfen: „Für mich ist diese Tätigkeit auch eine persönliche Weiterentwicklung“, sagt er. Die Ehrenamtlichen unterstützen die hauptamtlichen Kräfte der Stiftung und besetzen zirka alle 14 Tage nachts, am Wochenende oder Feiertagen den Notruf. Im engen Austausch mit den AKM-Mitarbeitern stehen sie den Familien in ihrer akuten Not zur Seite.

Eine herausfordernde Tätigkeit - weshalb der Stiftung auch eine intensive Schulung sehr am Herzen liegt. Nicht jeder ist dafür geeignet, weshalb zunächst unverbindliche Kennenlerngespräche stattfinden. Martina, die zweite der beiden neuen Helfer*innen, hat ihre Entscheidung nicht bereut: „Die Schulung war wirklich toll. Die Inhalte bringen einem nicht nur für dieses spezielle Ehrenamt etwas, sondern decken viele Facetten des täglichen Lebens ab.“ Fragen wie „Was ist eine Krise“, „Wie unterstütze ich eine Familie in einer Krise“ oder „Wie Sorge ich für mich selbst, damit ich andere gut unterstützen kann?“ werden während der Ausbildung erörtert. Die Schulung dauert etwa ein halbes Jahr und findet an fünf Wochenenden statt. Der nächste Block soll im September 2021 beginnen.



Kontakt

Das Zentrum Niederbayern, das seinen Sitz zwar in Landshut hat, aber die gesamte Region Niederbayern abdeckt, hofft nun auf weitere ehrenamtliche Helfer*innen. Interessent*innen können sich direkt bei Stefanie Damböck unter Telefon 0871 4640495 5 oder E-Mail stefanie.damboeck@kinderhospiz-muenchen.de melden oder sich zunächst auf der Homepage www.kinderhospiz-muenchen.de über die Arbeit des AKM und ein mögliches Ehrenamt informieren.

Kontakt für die Presse:

Isabell Schreml
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM
Blutenburgstraße 64+66
80636 München
Tel.: +49 89 588 03 03 106
Mobil: +49 178 58 35 264
Mail: isabell.schreml@kinderhospiz-muenchen.de

Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar- und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern, Heilpädagogen, Therapeuten und Sozialarbeitern von über 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.